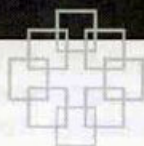
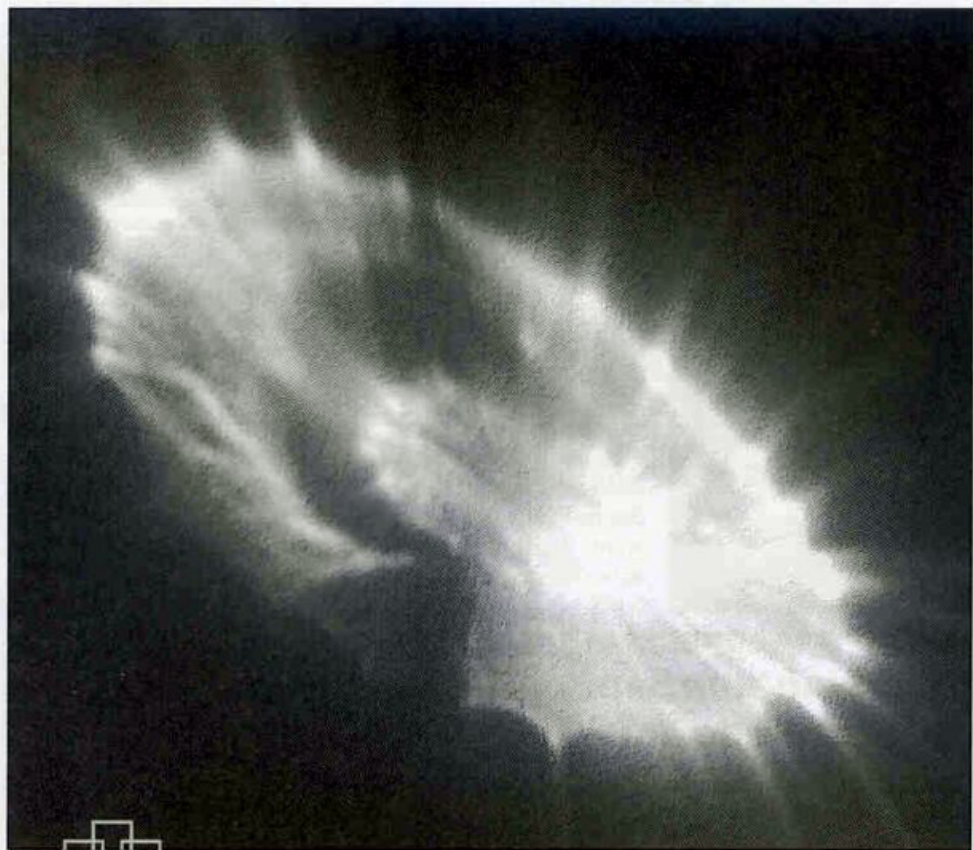


gemeinde brief



DER EVANGELISCHEN ERLÖSERGEMEINDE MAINZ-KASTEL



Pfingsten/Konfirmation
2011

gemeinde brief



Heft 2/2011 · Pfingsten Konfirmation

Evangelische Erlösergemeinde Kastel

Pfarrbezirk I + II Pfr. Ralf Schmidt
Tel. 0 61 34 / 29 37 42
mobil: 0177/526 56 66
E-Mail: pfarrer.ralf.schmidt@t-online.de

Gemeindebüro: Ulrich Hoven (Sekretariat)
Paulusplatz 5
55252 Mainz-Kastel
Tel. 0 61 34 / 2 21 69
Fax 0 61 34 / 6 33 90

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
 neu: Donnerstag 15 – 19 Uhr

Vorsitzende des
Kirchenvorstandes: Dr. Gabriele Wiesel-Dörr
Kindertagesstätte: Gisela Schöller (Leiterin)
Paulusplatz 5
Tel. 0 61 34 / 2 39 67
Anmeldezeiten: Mo – Do 14 – 16 Uhr
ev.kita.erloesergemeinde.kastel@ekhn-net.de

Gemeindebriefredaktion:
Susanne Hauschild
Edith Kubach
Pfr. Ralf Schmidt
Peter Wagner
Ricarda Endler

Internet: www.erloesergemeinde-kastel.de
E-Mail: ev.erloesergemeinde.kastel@ekhn-net.de

Ihre Spende hilft! Evangelisches Pfarramt Mainz-Kastel
Mainzer Volksbank · Konto-Nr. 19 339 027 · BLZ 551 900 00

Zum Titelbild:



Gott spricht: Ich leuchte in den Gewässern und brenne in Sonne, Mond und Sternen...

Dieses Zitat stammt von Hildegard von Bingen und ist im ganzen Zusammenhang im „Gedanken“-Artikel auf Seite 4 zu lesen. Diese Worte passen sehr schön zum Titelbild, das einen Lichtreflex an der Wand unserer Kirche zeigt, der morgens nur wenige Minuten zu sehen ist, und zwar, wenn die Sonne genau auf das Taufbecken scheint und dabei dieses schöne Licht- und Schattenspiel an die Wand wirft.

Einladung zum Sommerfest der Gemeinde am 29.5.

**Ein Fest der Sinne: zum Sehen, Hören,
Riechen, Schmecken, Fühlen.**

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem dies-jährigen Sommerfest am **Sonntag, 29. Mai**. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und gehen anschließend auf unsere

Festwiese, mit Essen und Trinken, Kinderfest, Programm für Jugendliche, Tombola, Mundartgeschichten, Bücherflohmarkt und vielem mehr.

Der Erlös dieses Festes ist für unsere Gemeinde bestimmt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf gutes Wetter.



Liebe Gemeindemitglieder,

„Fukushima“ hat sich in kürzester Zeit zu einem Synonym entwickelt für eine gewaltige Natur- und Umweltkatastrophe, für nicht beherrschbare Atomtechnik, aber auch für Umdenken und neu orientieren.

„Seit Fukushima“ wurde so zum geflügelten Wort. Das Erdbeben und der Tsunami liegen mittlerweile fast ein Vierteljahr zurück – daher kaum noch ein Thema für die täglichen Nachrichten, die Katastrophe geht dennoch weiter. Noch immer ist die Gefahr der Kernschmelze nicht gebannt und die Region, die mittlerweile menschenleer ist, wird für Generationen unbewohnbar bleiben. Unser „Bibel erlesen“ auf der letzten Seite widmet sich daher diesem Thema in Form einer Collage: zu Versen aus dem 46. Psalm werden Texte und Gedanken, die unsere Fragen, unser Nicht-Verstehen, aber auch unsere Hoffnung ausdrücken, entgegengesetzt.

Durch das späte Ostern haben sich in diesem Jahr auch alle anderen Feste nach hinten verschoben: Himelfahrt und Pfingsten erst im Juni, einer Zeit, in der viele schon mitten

in der Urlaubsplanung stecken. Und andere Vorbereitungen sind ebenfalls schon in vollem Gange: die AKK-Kulturtage im September. Gleich drei Mal wird unsere Gemeinde mit unterschiedlichen Veranstaltungen daran teilnehmen: am 28. August mit der Vernissage der Ergebnisse des Jugendkunstwettbewerbs (näheres dazu auf Seite 12), am 9. September mit dem „Silbernen Salon“, einer kulturellen Talkrunde, die von der Journalistin und Fernsehmoderatorin Angelika Wende initiiert wurde. Thema: Mund ART und Dialekt – Verhunztes Deutsch oder Kulturgut?

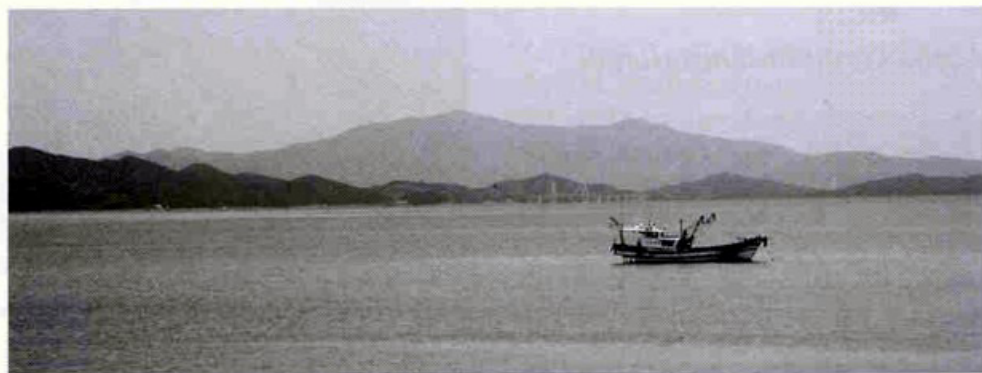
Und schließlich am 17. September unser mittlerweile traditionelles Familienkonzert (Seite 11) – es gibt also auch vieles, worauf man sich freuen kann – nach dem Urlaub.

In diesem Sinne wünscht Ihnen Ihr Gemeindebriefteam gesegnete Pfingsten und einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.

Peter Wagner



Gottes Geist packt



Pfingsten. Gott flüstert. Rauscht. Brüllt. Gott – gestaltlos, maßlos, greift ein, greift zu, packt Menschen. Ein spannendes Fest. Eines, der drei großen Feste der Christenheit. Geburtstag der christlichen Weggemeinschaft. Geburtstag der christlichen Weltgemeinschaft.

Die Geschichte dieses Festes steht in der Bibel. Menschen stehen Kopf. Die Welt funktioniert nicht so, wie sie sie zurechtgelegt und sich damit abgefunden haben – das, worauf man sich verlassen kann, ist in Unordnung geraten. Die Jünger predigen, und Angehörige von 16 verschiedenen Sprachenfamilien verstehen die Jünger. Was will das werden?

Eine spannende Situation. Spannend, das Pfingstfest – und vielleicht deshalb das am wenigsten vertraute. Weil es von etwas erzählt, was nicht zu packen ist. Weihnachten – das ist Gott zum Anfassen. Pfingsten? Unfassbar. Wie will man den Geist Gottes auch fassen? Zu packen kriegen? Ich denke an eine Karikatur von Ivan Steiger: Ein Männchen versucht mit einem Schmetterlingsfänger, mit einem Schmetterlingsnetz, den Heiligen Geist einzufangen. „Try and catch the wind – versuch es und fang den

Wind“, sang Cat Stevens. Was will das werden?

Es ist nicht zu packen. Schauen wir auf die Verben. Das Pfingstwunder: es geschah, es erfüllte, es erschien, sie wurden erfüllt, sie predigen, wie ihnen der Geist gab auszusprechen. Schauen wir auf die Worte, mit denen von den Zuhörern erzählt wird, wie sie reagieren auf die Prediger: sie wurden bestürzt, sie entsetzten sich, sie wurden ratlos. Sie reagieren mit Fragen – und Spott, und Spott heißt: Abgrenzung, Abwehr.

Aber: es geschieht. Gott tut. Gott tut. Und Menschen tun nichts selbst dazu. Aber sie empfangen, erleben, nehmen an. Das bleibt nicht ohne Folgen.

Was müssen wir tun? Zuerst einmal gar nichts, sagt die Bibel. Denn: Gott tut.

„Gott spricht: Ich, die höchste und feurigste Kraft, habe jedweden Funken von Leben entzündet. Und nichts Tödliches sprühe ich aus. Ich leuchte in den Gewässern und brenne in Sonne, Mond und Sternen. Mit jedem Lichthauch, wie mit unsichtbarem Leben, das alles erhält, erwecke ich alles zum Leben. Die Luft lebt im Grün und

Blühen. Die Wasser fließen, als ob sie lebten. Die Sonne lebt in ihrem Licht, und der Mond wird nach seinem Schwinden wieder vom Licht der Sonnen entzündet, damit er gleichsam von Neuem auflebe.“ Diese Worte schrieb Hildegard von Bingen vor 900 Jahren. Pfingstworte. Sie kannte Widersprüche und Missstände ihrer Zeit, kannte Untergang und Resignation. Und wurde doch zur prägenden Kraft für Generationen, über Jahrhunderte hinweg, weil sie offen war für die „feurigste Kraft“.

Weil sie Gott einbrechen ließ in ihr Leben, sich packen ließ.

Pfungsten: da ist nichts Materielles. Die Pfingstgeschichte erzählt nicht von einem Felsen in der Brandung, an dem man sich festhalten kann. Pfingsten erzählt von der schöpferischen Kraft Gottes, die bewegt und stärkt.

Gott flüstert. Rauscht. Brüllt. Gott – gestaltet, maßlos, greift ein, greift zu.

Ihr Pfarrer Ralf Schmidt

Sommertheater

Mit der warmen Jahreszeit erreichen uns unzählige Prospekte mit Angeboten an Freiluftveranstaltungen. Theater, Lesungen, Konzerte. Europaweit und heimatnah locken verführerische Darbietungen.

Ich habe meine ganz besondere Kleinstkunstbühne entdeckt!

Die Bühne ist ein breites Fensterbrett dessen rissiger Beton die Sonnenwärme abstrahlt. Diese Sonnenwärme genieße ich, ohne Erwartung, ohne Programm. Mit dem grünen, blühenden Hintergrund gestaltet sich die Bühnendekoration und schon beginnt die Vorstellung!

Ein leuchtend roter Marienkäfer spaziert zielstrebig von links nach rechts, zu welchem Ziel?

Die Mauer gebietet Einhalt, er kehrt um und trippelt so eilig zurück wie man es seinen kleinen Beinchen kaum zutraut. An einem breiten Riss stutzt er, weicht aus (es muss für ihn wie ein tiefer Graben sein) und schleicht auf Umwegen zögernd zurück. Da schwebt ein zweites, leuchtend rotes Käferchen ein, direkt vor seine Nase.

Ich kann bei Marienkäfern ihr Geschlecht nicht unterscheiden, jedenfalls haben sie offensichtlich Gefallen an einander gefunden.

Von links nach rechts marschieren sie gemeinsam in vollem Tempo, lassen sich auch von der Mauer nicht bremsen und klettern mutig die Rolladenschiene hoch. Das ist dem zweiten wohl nicht ganz geheuer und er kehrt auf halber Höhe um. Ein Dritter wittert wohl eine Chance sich als Held zu zeigen und fliegt zwischen das Pärchen. Er ist wohl ein Fremdling, unterscheidet sich mit seiner blaßrosa Farbe deutlich von den anderen. Welche Komödie wird da nun gespielt?

In Windeseile krabbelt der Kletterer hinzu, das heißt für den Blassen „Abflug“! Auch das Pärchen schwirrt in schöner Eintracht ab; die Vorstellung ist zu Ende.

Wenn Euch die Inszenierung gefallen hat, könnt Ihr ja mein Fensterbrett mal besuchen, vielleicht sind die Darsteller in Spiel-laune, feste Spielzeiten gibt es allerdings nicht.

Edith Kubach

Sprung in ein neuen Lebensabschnitt



Die Konfirmation 2011 wird am Pfingstmontag, 13. Juni, gefeiert.

Konfirmiert werden:

Eric Jordan Arnold
Noor-Cella Bena
Lydia Borgerding
Friederike Erdmann
Jana Kasper
Nils Kaufmann
Jessica Kidwai
Vanessa Kidwai
Sylvia Kraus
Vanessa Kraus

Martin Maier
Robin Martens
Juliane Proelß
Miriam Schildknecht
Marc Schneider
Benjamin Smith
Sven Wiegandt



Die Fotos wurden in der diesjährigen Konfinacht von Laura Heß geschossen.

Gelungene Premiere des „KU 3“-Kurses

Ein neues Projekt mit der etwas ungewöhnlichen Bezeichnung „KU 3“ fand an zwei Samstagen im April statt.

Mit der Idee eines „Konfirmanden Unterricht für Schüler der 3. Klasse“ fand Vikarin Gröschel viele offene Ohren, wenn auch der Termin zu Beginn und am Ende der Osterferien für manche Eltern eine Herausforderung darstellte.

Die Drittklässler waren aufgefordert, die Themen „Taufe“ und „Abendmahl“ spielerisch zu bearbeiten und im feierlichen Familiengottesdienst am 8. Mai mit dem Abendmahls-Führerschein zu krönen.

Während die Kinder am Vormittag allein die Themen bearbeiteten und kleine Kunstwerke bastelten, kamen mit dem Mittagessen die Eltern und Paten dazu. Beim Singen, Bibelgeschichten visualisieren und natürlich dem gemeinsamen Essen entstand eine neue Gemeinschaft, die sich einig ist, dass diese Form, Kinder, Eltern und Paten anzusprechen, unbedingt fortgeführt werden muss.

Die Erfahrungen aus dem ersten Workshop wurden von Vikarin Gröschel perfekt in den zweiten Samstag integriert, so dass alle hochbefriedigt und gut vorbereitet für den Abschlussgottesdienst auseinander gingen. Manches Kind fühlte sich sogar ein „bißchen heilig“.

Als die Eltern über das Abendmahl sprachen... bereiteten wir Kinder eine Überraschung vor...

Wir sind in die Küche gegangen und haben den vorbereiteten Teig geformt. Daraus wollten wir Brötchen backen. Dann haben

wir die großen Teigstücke in den Backofen geschoben. In der Zwischenzeit bekamen wir eine Geschichte von Jonas und Jesus vorgelesen. Endlich waren die Brötchen fertig. Sie dufteten sehr sehr lecker. Zum Schluss durften wir die selbstgebackenen Brötchen essen und mit unseren Eltern teilen.

*Christiane Kraus
und Mareike Clarissa Stölzner*

Fröhlicher Abschlussgottesdienst

Am 8. Mai fand der erste Vorkonfirmandenkurs der Erlösergemeinde seinen Abschluss in einem fröhlichen Familiengottesdienst. Die Kinder gossen das Wasser für die Taufe in das Taufbecken ein und brachten die Gaben für das Abendmahl zum Altar. Gemeinsam mit ihren Eltern brachten sie der Gemeinde die Bedeutung der einzelnen Elemente nahe. Besonders schön war es, dass eines der Kinder zum Beginn dieses Gottesdienstes getauft werden konnte. Danach kamen die Kinder mit ihren Taufkerzen nach zum Taufstein, wo ihnen in Erinnerung an ihre Taufe Gottes Segen und Begleitung zugesprochen wurde. Gemeinsam mit ihren Familien und Paten nahmen die Vorkonfirmanden am Abendmahl der Gemeinde teil. Dies war für alle ein sehr feierlicher Moment und ein festlicher Abschluss des Kurses.

Vikarin Esther Gröschel

Einige Bilder des Gottesdienstes sind auch auf unserer Homepage www.erloesergemeinde-kastel.de zu finden.

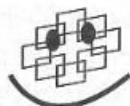
Gottesdienste

Zum Abendmahl (jeden ersten Sonntag im Monat) in unserer Gemeinde sind alle getauften Christen unabhängig von ihrer Konfession recht herzlich eingeladen.

Sonntag, 29.05.11	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes
Donnerstag, 02.06.11	17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Fähncheskreuz
Sonntag, 05.06.11	10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl
Pfingstsonntag, 12.06.	10.30 Uhr Pfingstgottesdienst
Pfingstmontag, 13.06.11	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst am Pfingstmontag ohne Gemeindeabendmahl
Sonntag, 28.08.11	10.30 Uhr Examensgottesdienst von Vikarin Esther Gröschel mit anschließendem Prüfungsgespräch
Sonntag, 02.10.11	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Besondere Veranstaltungen

**Sonntag, 29. Mai ab 11.00 Uhr Gemeindefest
rund um die Erlöserkirche**



Samstag, 04.06.11	10.30 Uhr Abschlussgespräch zur Konfirmation
06. – 12.06.11	Seniorenfreizeit nach Kalenbach in der Rhön
Freitag, 17.06.11	18.00 Uhr Elternabend zur Jugendfreizeit
01. – 13.07.11	Jugendfreizeit (13 – 17 Jahre) in Nordkroatien

Sommerkirche 2011 – Pop meets Kirche

Von den Charts auf die Kanzel

Der Gottesdienstbeginn ist jeweils um 10.00 Uhr. Im Anschluss sind alle recht herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Beachten Sie bitte: Es ist jeweils nur in einer evangelischen Gemeinde Gottesdienst!

17. Juli: Amöneburg (Melanchthonstraße): „Yesterday, today & forever“ von Chi Coltrane unter dem Motto: „Die Liebe hört niemals auf.“

24. Juli: Michaelsgemeinde Alt-Kostheim (Hauptstraße): „Das Leben ist zu kurz“ von den Wise Guys.

31. Juli: Erlösergemeinde Kastel (Paulusplatz 5): „One of us“ unter dem Motto „Fährt Gott Bus?“

7. August: Stephanusgemeinde (Linzer Platz), Kostheim

25.6.: Der Samstagsgottesdienst um 18.00 Uhr wird im Juni zum letzten Mal gefeiert. Seien Sie dazu herzlichst eingeladen und erleben Sie noch einmal einen experimentellen Gottesdienst.

Erlösergemeinde bei den AKK Kulturtagen

Mit drei Veranstaltungen ist die Erlösergemeinde in diesem Jahr bei den AKK-Kulturtagen dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei:

- Sonntag, 28.08.2011** 11.30 Uhr Vernissage des Jugendkunstwettbewerbes zur Jahreslosung mit Prämierung.
- Freitag, 09.09.11** 19.30 Uhr Angelika Wendes „Silberner Salon“:
Mund ART und Dialekt – Verhunztes Deutsch oder Kultur-
gut? Was bedeutet der Dialekt für die Menschen? Hat er
mit Ursprung zu tun, mit Heimat und Wurzeln, mit Identität
oder Zusammengehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe? Oder
geht es beim Dialekt um Abgrenzung und wenn ja, warum?
- Samstag, 17.09.11** 18.00 bis 20.00 Uhr: Familienkonzert

Regelmäßige Termine

Montag:	10.00 Uhr	Gymnastik	Gemeindesaal
Dienstag:	09.30 Uhr	Spielkreis (bis 11.30 h)	Gemeindesaal
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindesaal
	20.00 Uhr	Chor Kasteler Angels 03	Gemeindesaal
Mittwoch:	10.00 Uhr	Gymnastik mit Folkloretanz	Gemeindesaal
	ab 13.30 Uhr	Betreuung für Menschen mit Demenz	Gemeindesaal
Donnerstag:			
jd. 1., 2. und 4. Do	16.00 Uhr	Mütterkreis	Gemeindesaal
jd. 3. Do. im Monat	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindesaal
	19.00 Uhr	Stille Zeit am Abend	Gemeindezentr. Krautgärten
Freitag:	09.30 Uhr	Spielkreis (bis 11.30)	Gemeindesaal
	09.00 Uhr	Religiöse Früherziehung	KiTa / 14-tägig
	15.30 Uhr	Jungschar/Teeniekreis, Gde.-Saal im 14-tägigen Wechsel	
	16.00 Uhr	Gottesdienst	Altenheim Evim
Sonntag:	10.30 Uhr	Gottesdienst	Erlöserkirche
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	Erlöserkirche
	15.30 Uhr	Gottesdienst der Koreanischen Gemeinde Rhein-Main	

Seniorenachmittage in der Erlösergemeinde

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal

Feier des Hausabendmahls nach Vereinbarung (0 61 34 / 29 37 42)

www mit ö?

Die neue Homepage der Erlöserkirche

Seit einiger Zeit ist die Erlöserkirche mit neuem Auftritt online: unter

www.erloesergemeinde-kastel.de können Sie stöbern, Bilder sehen, alte Gemeindebriefe noch einmal abrufen und vieles mehr.

Zwei Fragen stellen sich da sofort: Ein „ö“ in einer Internetadresse?

– Ja, das ist seit einiger Zeit möglich, und diese Adresse stimmt so, probieren Sie es einmal aus...

Die andere Frage: Ist diese Seite so schon fertig? – Nein, eine Homepage ist im Grunde niemals „fertig“, denn sie „lebt“, sie wird ständig aktualisiert, geändert, verbessert. Unser Sekretär Herr Hoven hat sich in Eigenregie daran gemacht, aus der alten, inhaltlich völlig überholten Seite diese neue zu machen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für dieses Engagement!

Sollte jemand Anregungen, Bilder, Artikel oder ähnliches haben, die auf dieser Homepage eingesetzt werden könnten, dann scheuen Sie sich nicht, uns das mitzuteilen.

Die zuständige E-Mail-Adresse lautet **ev.erloesergemeinde.kastel@ekhn-net.de**

Natürlich können Sie auch anrufen, einen Brief schreiben oder – am besten – selbst vorbeikommen.

Und hier noch einige weitere Internetadressen, die für Sie interessant sein könnten:



Landeskirche:

www.ekhn.de

Dekanat:

www.evangelisches-dekanat-ruesselsheim.de

Evangelische Kirche von Deutschland:

www.ekd.de

Unabhängige evangelische Seite:

www.evangelisch.de

Visitation 2011

Die im Dezember bereits angekündigte Visitation hat inzwischen stattgefunden. Nach einer ersten Besprechung im Februar nahmen die Vertreter der Kommission an zwei Kirchenvorstandssitzungen und einer Sitzung des Finanzausschusses teil. Sie schauten sich um im Kindergarten, im Konfirmandenunterricht und im Chor. Am Sonntag, den 20.3. fand nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt.

Hier bestand die Möglichkeit für jedes Gemeindemitglied, eigene Erfahrungen mit der Gemeindearbeit, Anregungen und Wünsche einzubringen.

Alle Treffen mit der Besuchskommission fanden in freundschaftlicher Atmosphäre statt und wir dürfen mit Spannung und guten Gefühlen den Bericht über unsere Gemeinde erwarten.

6. Familienkonzert in der Erlöserkirche

**Samstag, 17.9.2011,
18 bis 20 Uhr**



Das Familienkonzert der Erlösergemeinde findet in diesem Jahr zum 6. Mal statt. Dieses liebgewonnene Kulturereignis wächst über Kastel hinaus und ist erstmals auch Teil der AKK-Kulturtag.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen bunten Reigen an Musik:

- Vom Chor und der Jugendband der Erlöserkirche über Musik-Ensembles bis hin zu Solisten
- Von Gesang über Klavierdarbietungen, Orgelmusik und Musik auf unterschiedlichen Blasinstrumenten
- Von Profis über Freizeit-Musiker bis hin zu KlavierschülerInnen, die ihren ersten großen Auftritt vor Publikum wagen

Beim traditionellen Musik-Quiz gibt es auch in diesem Jahr wieder etwas zu gewinnen. Soviel sei dazu schon verraten: Im Jahr der königlichen Hochzeit geht es um Musikstücke rund um die Hochzeit in der Kirche, sei es Musik zum Einzug in die Kirche, zum Auszug oder auch die anrührende Musik nach dem Ringwechsel, bei der üblicherweise auch in paar Tränen der Rührung fließen dürfen.

Der Eintritt ist frei und wie immer bieten wir auch Speisen und Getränke gegen eine Kostenbeteiligung an.

Die Vielfalt und Attraktivität des Familienkonzerts beruht maßgeblich am Engagement der vielen, die sich (zu)trauen, mitzumachen, deshalb auch die Aufforderung an alle, die sich das ebenfalls (zu)trauen, bis zum 01.08.11 eine E-Mail mit einem entsprechenden Musik-Programmorschlag an das ev. Pfarramt zu schicken.

Jugendkunstwettbewerb

zu den AKK-Kulturtagen 2011 – „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Jahreslosung 2011 (Römerbrief 12,21)



Im Rahmen der AKK-Kulturtage schreibt die Jugend der Erlösergemeinde Mainz-Kastel einen Kunstwettbewerb aus.

In drei Altersklassen 7 bis 10, 11 bis 13 Jahre und 14 bis 17 Jahre kannst du alleine oder in einer Gruppe bis maximal 5 Personen zur Jahreslosung 2011 ein Gemälde, Foto, Collage, Skulptur, Plastik, Gedicht, Kurzgeschichte, Videoclip (Kurzfilm), Hörspiel oder ein Musikstück (Song) einreichen. Die eingereichten Werke müssen selbst angefertigt worden sein.

Abgabetermin ist spätestens der 21. August 2011

Alle eingereichten Werke werden in einer Ausstellung gezeigt. Die Vernissage der Ausstellung ist am Sonntag, den 28. August 2011 in der Erlösergemeinde Mainz-Kastel (Paulusplatz 5) um 11.30 Uhr. Die Ausstellung wird enden am 25. September 2011.

Eine unabhängige Jury wird in allen drei Altersklassen das beste Werk auszeichnen. Die ersten Plätze erhalten jeweils einen Geldpreis. Die gezeigten Werke werden dokumentiert und in einem Kunstband mit CD und DVD veröffentlicht. Alle Werke – wenn nicht anders vereinbart – werden im Anschluss an die Vernissage versteigert. Der Erlös aus der Versteigerung kommt den Künstlern zugute.

Kontaktadresse:

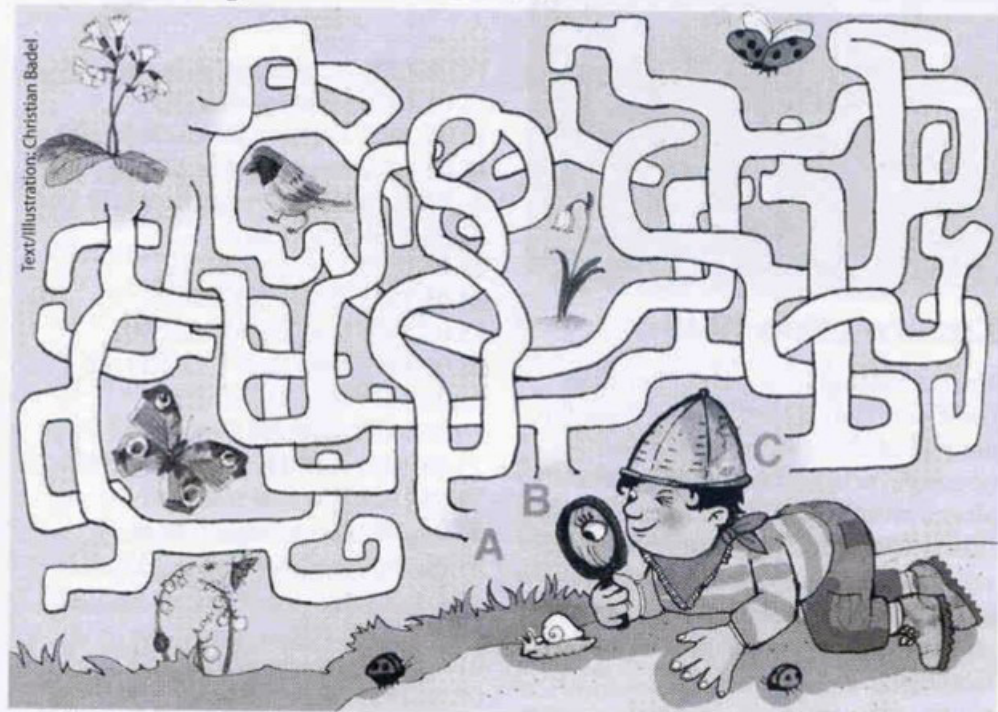
Evangelische Erlösergemeinde Mainz-Kastel
Jugendkunstwettbewerb 2011
Herr Pfarrer Ralf Schmidt
Paulusplatz 5
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134-22169
E-Mail: pfarrer.ralf.schmidt@t-online.de

Neue Jugendvertretung gewählt

Im Rahmen des Jugendgottesdienstes und der Vorstellung der neuen Konfirmanden wurden am 10.04.2011 im Anschluss an den Gottesdienst die neuen Mitglieder der Jugendvertretung der Erlösergemeinde gewählt.

Es wurden gewählt: Sandra Bücher, Michael Dörr, Laura Hess, Steffen Jürgens und Steffen Rabe. In der 1. Sitzung, die spätestens zwei Monate nach der Wahl stattfinden muss, wird der/die Vorsitzende gewählt. Die Jugendvertretung kann unter anderem mitentscheiden bei der Konzeptionierung der kirchengemeindlichen Arbeit für Kinder und Jugendliche und verwaltet deren Sach- und Raummittel.

Frühlings-Suchbild



Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?

Auflösung: Weg C

MINA & Freunde





Konfirmation 1946

Margot Bläsing (geb. Munk) berichtet: Die Konfirmation fand infolge mangelnder Räumlichkeiten in 1. Stock der Stresemann-Schule statt. Mit knurrendem Magen wurde die Konfirmation gefeiert. Pfarrer Olbert aus Hochheim vertrat den verschollenen Pfarrer aus Kastel. Oft gingen die Konfirmanden, auch durch kniehohen Schnee in die Kirche nach Hochheim.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Alte Frauen: Helene Munk, Emma Munk, Anna Munk, Maria Munk, Margot Bläsing, Margot Bläsing, Margot Bläsing.

Geburtstage

MAI

01.05.1936 Helene Munk, 81
02.05.1930 Helene Munk, 81
03.05.1937 Paul Munk, 78
03.05.1936 Maria Munk, 81
05.05.1920 Helene Munk, 81
07.05.1939 Paul Munk, 78
08.05.1940 Helene Munk, 78
09.05.1934 Anna Maria Munk, 78
10.05.1926 Helene Munk, 81
10.05.1938 Helene Munk, 78
11.05.1934 Maria Munk, 78
14.05.1928 Helene Munk, 81

14.05.1926 Helene Munk, 81
15.05.1938 Helene Munk, 78
15.05.1941 Helene Munk, 78
18.05.1921 Helene Munk, 81
21.05.1939 Helene Munk, 78
22.05.1939 Helene Munk, 78
22.05.1932 Helene Munk, 78
24.05.1925 Helene Munk, 81
25.05.1921 Helene Munk, 81
25.05.1937 Helene Munk, 78
26.05.1935 Helene Munk, 78
26.05.1938 Helene Munk, 78
27.05.1928 Helene Munk, 81
28.05.1928 Helene Munk, 81
30.05.1931 Helene Munk, 81
31.05.1930 Helene Munk, 81

Keine persönlichen
Daten ungefragt

Internet

01.06.1928 Helene Munk, 81
02.06.1932 Helene Munk, 78
04.06.1925 Helene Munk, 81
05.06.1941 Helene Munk, 78
05.06.1925 Helene Munk, 81
05.06.1928 Helene Munk, 81
05.06.1936 Helene Munk, 78
06.06.1932 Helene Munk, 78
06.06.1920 Helene Munk, 78
06.06.1927 Helene Munk, 81
07.06.1925 Helene Munk, 81
07.06.1924 Helene Munk, 81
08.06.1929 Helene Munk, 81
08.06.1926 Helene Munk, 81
09.06.1937 Helene Munk, 78
10.06.1923 Helene Munk, 81
10.06.1928 Helene Munk, 81
12.06.1939 Helene Munk, 78
13.06.1934 Helene Munk, 78
13.06.1936 Helene Munk, 78
14.06.1937 Helene Munk, 78
14.06.1933 Helene Munk, 81



16.06.1927
16.06.1939
16.06.1934
16.06.1941
18.06.1930
18.06.1927
18.06.1928
19.06.1940
20.06.1935
20.06.1941
22.06.1938
22.06.1920
24.06.1935
24.06.1917
25.06.1927
26.06.1929
26.06.1927
28.06.1923

20.07.1926
21.07.1933
21.07.1925
24.07.1932
24.07.1936
26.07.1933
26.07.1941
27.07.1936
27.07.1927
27.07.1925
27.07.1928
30.07.1933
30.07.1935
30.07.1935
31.07.1941

**Keine persönlichen
Daten ungefragt
taufen
im Internet**

20.05.2011

03.04.2011
30.04.2011
10.04.2011
25.04.2011
01.05.2011
01.05.2011



Bestattungen

14.03.2011
18.03.2011
21.04.2011
18.02.2011

Trauungen



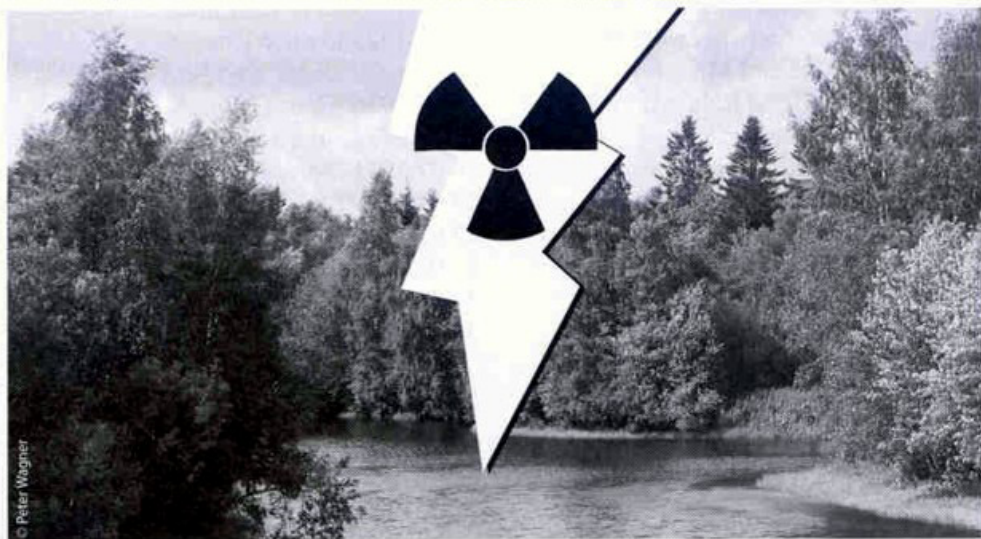
30.04.2011

JULI

02.07.1935
02.07.1934
02.07.1939
03.07.1922
03.07.1928
06.07.1935
08.07.1932
08.07.1937
10.07.1931
10.07.1928
10.07.1935
11.07.1932
12.07.1925
14.07.1936
16.07.1934
17.07.1934
17.07.1929
17.07.1928
17.07.1936
17.07.1930
18.07.1927
19.07.1936

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke

Eine Collage zu Psalm 46, 1–4 – im Hinblick auf die Katastrophe in Japan



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berg einfielen.

Das Erdbeben hat Japan um zwei Meter verschoben. Ganze Städte sind im Meer untergegangen. Zigtausend Menschen sind tot. Der Druck in mehreren Atomreaktoren steigt. Eine atomare Katastrophe droht. Die Welt steht unter Schock.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben?

So große Not! Und wir suchen nach Erklärungen. Eine Naturkatastrophe. Die Erde, die uns tragen und ernähren soll – die Erde, von Gott gemacht – ist zum Feind geworden. Wie kann Gott das zulassen? Die Frage aller Fragen. Und da ist keine Antwort.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben?

Und dann auch noch die von Menschen verantwortete Katastrophe. Unser Vertrauen in die Technik ist zu einer tödlichen Falle geworden. Und wir haben Angst.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben?

Wohin mit unserer Angst? Wohin mit unserer Klage? Wir wenden uns zu dir, Gott, dir zum Trotz. Erschrockenen Herzens rufen wir zu dir: Wo bist du Gott? Jetzt. In diesem großen Elend. Mitten in der Angst. Wo bist du? Wir verstehen dich nicht. Und trotzdem halten wir uns an dir fest. Wohin sonst sollten wir gehen. Und sagen es, stammelnd, verzagt und erschrocken, aber doch voller Hoffnung:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.